

10379/AB**vom 03.06.2022 zu 10624/J (XXVII. GP)****bmdw.gv.at**

= Bundesministerium
 Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
 Bundesminister für Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

buero.schramboeck@bmdw.gv.at
 Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.259.415

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10624/J-NR/2022

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 10624/J betreffend "Folgeanfrage zu 9372/AB -FFP2-Masken-Deals Oberalp-Rotes Kreuz-Republik Österreich", welche die Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Kolleginnen und Kollegen am 5. April 2022 an meine Amtsvorgängerin richteten, stelle ich eingangs fest:

In Notsituationen muss die wirtschaftliche Krisenvorsorge bei drohenden oder bei bereits eingetretenen schweren Versorgungsstörungen, die nicht mit marktwirtschaftlichen Maßnahmen behebbar sind, die Versorgungssicherung für Bevölkerung, Unternehmen und Einrichtungen aufrechterhalten. Rechtliche Grundlage bildet die im Bundesministeriengesetz 1986 verankerte Kompetenz des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort für wirtschaftliche Landesverteidigung und Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit im Krisenfall.

Im März 2020 wurde von der Bundesregierung entschieden, dass das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort die ÖRK Einkauf & Service GmbH (ÖRK E&S) mit der Beschaffung von medizinischer Schutzausrüstung beauftragen soll.

Es wurden eine klare Rollenverteilung und der Prozess zwischen den einzelnen Ministerien abgestimmt. Die Beschaffung der medizinischen Schutzausrüstung durch die ÖRK E&S erfolgte aufgrund einer vom Krisenstab des Gesundheitsministeriums vorgegebenen Liste nach Bedarfserhebungen mit den Beschaffungs-Krisenstäben der Länder sowie durch die Österreichische Gesundheitskasse. Der Einsatzleiter des S4 Krisenstabes im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erteilte an die ÖRK E&S jeweils die Freigabe zur Beschaffung der medizinischen Schutzausrüstung.

Hinsichtlich der Firma Oberalp hat die Finanzprokuratur für die Republik im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort eine Sachverhaltsdarstellung bei der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) eingebracht. Die WKStA hat in weiterer Folge ein Ermittlungsverfahren gegen die Firma Oberalp und deren Entscheidungsträger eingeleitet.

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

1. *Wie lautet der genaue Vertragstext des Werkvertrags zwischen der ÖRK Einkauf & Service GmbH und dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) für die Beschaffung der Masken der Firma Oberalp?*

Die ÖRK E&S war im Namen und auf Rechnung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort im Rahmen des in den einleitenden Bemerkungen genannten Vertrags für die Beschaffung von Schutzausrüstung zuständig. Im Rahmen dieses Beschaffungsauftrags wurde von der ÖRK E&S ein Vertrag mit der Firma Oberalp geschlossen.

Im Übrigen ist auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 1568/J und Nr. 2178/J zu verweisen.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

2. *Welche Beschaffungsvorgänge auf der Grundlage des zwischen der ÖRK Einkauf & Service GmbH und dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) wurden im Zeitraum März-Juni 2020 abgewickelt?*

In Summe wurden über den Beschaffungsvertrag zwischen ÖRK E&S und dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort in den einzelnen Produktgruppen folgende Mengen beschafft und abgewickelt. Die Details zu den einzelnen Beschaffungsvorgängen wurden im Lieferanzeiger bzw. im Tenders Electronic Daily (TED) der EU entsprechend den Transparenzerfordernissen des Vergaberechts veröffentlicht.

Produktgruppe	Menge gesamt	Einheit
Masken gesamt (FFP2/FFP3/OP)	89 235 309	Stück
Beatmungsgeräte (invasiv/nicht invasiv)	685	Stück
Desinfektion (Hände/Flächen/Instrumente)	43 654	Liter

Produktgruppe	Menge gesamt	Einheit
Einmalschürzen	150 000	Stück
Fieberthermometer	1 000	Stück
Flächendesinfektionstücher	31 700	Stück
Handschuhe (steril/unsteril)	89 538 700	Stück
MNS Masken	3 315 929	Stück
Overall	1 121 500	Stück
Pulsoxymeter	30 500	Stück
Sauerstoffbrillen/-masken	400 000	Stück
Schutzbrille	761 300	Stück
Schutzmantel	371 500	Stück
Stieltupfer	44 000	Stück
Überschuhe	340 000	Stück
Virustest-Kits Abnahme	999 480	Stück
Virustest-Kits Labor	1 031 864	Stück
Visier	45 800	Stück

Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

3. *Gab es nach dem Juni 2020 noch Kontakt zur Firma Oberalp bzw. der ÖRK Einkauf & Service GmbH im Zusammenhang mit den zwischen dem März-Juni 2020 abgewickelten Beschaffungsvorgängen?*
4. *Wenn ja, wann und zwischen welchen Organwaltern Ihres Bundesministeriums, der Firma Oberalp bzw. der ÖRK Einkauf & Service GmbH?*

In diesem Zusammenhang ist auf die rechtliche Prüfung durch die Finanzprokuratur und das laufende Ermittlungsverfahren, im Zuge dessen es entsprechende Kontakte gab, zu verweisen.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

5. *Zwischen welchen Organwaltern des BMDW und des BMSGPK (Minister, Kabinett, Generalsekretariat, Fachabteilungen, Stäbe usw.) fanden seit dem März 2020 „laufende Abstimmungen“ (sowohl mündlich, als auch schriftlich) statt?*

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4549/J zu verweisen.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

6. *Welche konkreten Kontakte zwischen dem BMDW, dem BMSGPK und dem BMLV gab es betreffend des Angebotes (Masken) der Firma Oberalp sowie der Errichtung einer Luftbrücke zwischen China und Österreich und dem Weitertransport der Masken?*
7. *Wer waren die jeweiligen Organwalter (BMDW, BMSGPK, BMLV), die diesbezüglich eingebunden waren?*
8. *Welche konkreten Kontakte zwischen dem BMDW, dem BMSGPK und dem BKA gab es betreffend des Angebotes (Masken) der Firma Oberalp?*
9. *Wer waren die jeweiligen Organwalter (BMDW, BMSGPK, BKA), die diesbezüglich eingebunden waren?*

Dazu ist auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 1542/J, Nr. 1568/J, Nr. 1900/J und 4549/J zu verweisen.

Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:

10. *Wer war konkret in Ihrem Ministerkabinett mit der Beschaffung der Masken der Firma Oberalp befasst (Funktion, Name, konkretes Aufgabengebiet)?*

Im Kabinett meiner Amtsvorgängerin waren durch Personalwechsel während der COVID-19-Pandemie unterschiedliche Personen mit Beschaffungsvorgängen beschäftigt. Es gab keine dezidierte Zuständigkeit für den Beschaffungsvorgang mit der Firma Oberalp.

Wien, am 3. Juni 2022

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

